



## Aktuell aus dem LFV

Sachstandsbericht aus dem LFV-FB 1 "Technik":

### Anforderungen an das neue digitale Funksystem

Die Planung, Realisierung und Fortentwicklung eines digitalen Funksystems richtet sich in erster Linie nach den Anforderungen der polizeilichen und nichtpolizeilichen BOS. Dabei müssen die Anwenderforderungen zwischen allen Beteiligten in Bund und Ländern abgestimmt werden. Deshalb wurde zunächst in einem Anforderungskatalog beschrieben, was mit dem Funkkommunikationssystem taktisch und betrieblich realisiert werden soll.

Die Anforderung an die Endgeräte und deren Bedienoberfläche in dem zukünftigen digitalen Bündelfunksystem wurde durch eine ad hoc Arbeitsgruppe des Ausschusses für Information- und Kommunikationswesen aus der Sicht der nichtpolizeilichen BOS geprüft und ergänzt. Vor einer endgültigen Entscheidung ist jedoch noch eine Erprobung der taktischen / betrieblichen Anforderungen, der Sicherheitsanforderungen und die Anwenderakzeptanz in der Praxis geplant. Hierzu soll ein Versuchsnetz errichtet und unter Beteiligung operativer und fachtechnischer Kräfte der BOS erprobt werden.

Ein Versuchsnetz in der Region Berlin/Brandenburg wird zur Erprobung der Verhältnisse im großstädtischen Bereich mit angrenzender ländlicher Region und ein Teilnetz im Raum Aachen zur Erprobung der grenzüberschreitenden Kommunikation verwendet.

*BFV-Vorsitzender Georg Seufert*

### Neugründung des LFV FB 14 "Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung"

Neugier und Spieltrieb treiben Kinder dazu, die Welt für sich zu entdecken. Das Problem ist, daß sie vermeintlich gefahrlos täglich erlebtes Erwachsenenverhalten nachahmen. Doch bei ihnen sind das Risikobewußtsein und die Erfahrung mit Feuer und den damit verbundenen Gefahren nicht oder kaum vorhanden. Das zeigt sich z. B. daran, daß sie im Falle eines Schadenfeuers meistens jeden Gedanken an Brandbekämpfung und Lebensrettung verdrängen, völlig hilflos reagieren oder einfach wegrennen.

Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird in der Bundesrepublik etwa stündlich ein Brand durch Kinderhand verursacht. Dadurch entstehen nicht nur jährlich Schäden in dreistelliger Millionenhöhe; jedes Jahr erleiden auch ca. 2.000 Kinder in Deutschland so schwere Brandverletzungen, daß sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen.

Die Brandschutzerziehung (BE) von Kindern aber auch die Brandschutzaufklärung (BA) von Jugendlichen und Erwach-

senen brauchen deshalb künftig einen höheren Stellenwert. Mit der Gründung eines eigenen Fachbereiches hat der LFV Bayern dieser Erkenntnis Rechnung getragen.

Zum Fachbereichsleiter berufen wurde der Leiter des Fachreferats (FR) Öffentlichkeitsarbeit des BFV Unterfranken Herbert Steiner, Großostheim. Dieser wird künftig auch den LFV Bayern bei der BE des DFV vertreten. Steiner kann auf eine enorme Erfahrung im Bereich der Brandschutzerziehung auf Orts- und Kreisebene zurückgreifen.

Von Seiten des BFV Unterfranken, insbesondere des Fachreferates 6 herzlichen Glückwunsch zur Berufung und viel Erfolg bei den künftigen Aufgaben.

### Rauchmelder bieten einen sicheren Schutz

Das Statistische Bundesamt meldet für 1996 mehr als 600 Brandtote in Privathaushalten - dies ist ein Anstieg von rund 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Viele Opfer sterben nicht in den Flammen, sondern ersticken an dem giftigen Rauch, der sie oft im Schlaf überrascht. Dabei gibt es ganz einfache Möglichkeiten, sich effektiv vor den Gefahren zu schützen. Wichtig ist, daß die Warnung im Brandfalle zuverlässig ausgelöst wird. Der LFV Bayern empfiehlt zu diesem Zweck die Installation von Rauchmeldern.

Die kleinen Geräte, die in Baumärkten und im Sicherheitsfachhandel schon für weniger als 80 Mark angeboten werden, sind problemlos an jeder Zimmerdecke zu installieren.

Weitere Informationen hierzu sind in den letzten Wochen über die SBR / KBR an alle Feuerwehren schriftlich ergangen. Ferner finden Sie in der Homepage des LFV Bayern (<http://member.aol.com/LFVBayern>) eine Ausarbeitung und Bilder zum Herunterladen - für eine eventuelle Presse- bzw. Werbeaktion.

Für den eigenen Bedarf von Feuerwehrleuten besteht die Möglichkeit, den Rauchmelder von "First Alert", über die Service GmbH des LFV Bayern, zu einem sehr günstigen Preis zu beziehen.

### Neue Telefonnr. der LFV-Geschäftsstelle

Folgende Änderungen gibt es in der Erreichbarkeit der LFV-Geschäftsstelle:

Zentrale	089 / 388 372 - 0
Herr Münch	089 / 388 372 - 11
Herr Diebow	089 / 388 372 - 12
Herr Weinzierl	089 / 388 372 - 14
Telefax	089 / 388 372 - 18

Erreichbarkeit des Landesverbandsvorsitzenden Karl Binai:

Zentrale	0831 / 540 210 - 0
Telefax	0831 / 540 210 - 10

## Förderung neuer Atemschutzgeräte

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet werden neue Atemschutzgeräte im Viererpack mit 3000.- DM im Rahmen eines Sonderförderungsprogramms vom Staatsministerium der Finanzen bezuschußt.

### **- Gegenstand der Förderung**

Bezuschußt wird nur die Beschaffung von Gerätesätzen, die jeweils aus vier Preßluftatmern bestehen.

### **- Antragstellung**

Für beschaffte Atemschutzgeräte im Rahmen des Sonderförderungsprogramms ist die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns generell erteilt (Nr.1.3 Satz 2 VVK). Der Antrag muß im übrigen folgende Angaben enthalten: Anzahl der beschafften Gerätesätze Anzahl der vorhandenen Löschfahrzeuge verbindliche Erklärung, daß die beantragten Beschaffungen einer fachlich gebotenen Umstellung auf eine neue Gerätegeneration dienen und die Geräte geprüft und zugelassen sind.

### **- Prüfung und Bewilligung**

Die Anträge sind auf Plausibilität zu prüfen Pro Gerätesatz wird ein Festbetrag von 3000.- DM gewährt.

### **- Dauer der Maßnahme**

Rückwirkend zum 01.01.97 Einstellung der Förderung wird noch bekanntgegeben.

### **- Absichtserklärung**

Die bayerische Versicherungskammer beabsichtigt jeden Gerätesatz zusätzlich mit 1500.- DM zu fördern. Näheres bei Vorliegen eines entsprechenden Schreibens

*Quelle: Schreiben LFV vom 30.04.98; bezugnehmend auf Schreiben des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 25.04.98*

## **Aktuell aus dem BFV**

Umfangreiche Informationen zum BFV Unterfranken und die aktuell "Infoltern" können Sie auch dem Internet unter folgender Homepageadresse entnehmen:

<http://members.aol.com/BFVUfr>

**Neu!** Künftig können Sie sich die brandaktuelle "Infoltern" auch per E-Mail ins Haus kommen lassen. Anmeldung für den neuen Service des BFV einfach an das FR 6 richten. Ferner prüfen wir derzeit die Voraussetzungen für einen "Faxabruf".

## **Umsetzung der Euro-Norm DIN EN 1089-3**

Die 1997 veröffentlichte Euro-Norm DIN EN 1089-3 wird in Deutschland spätestens zum 1. Juli 2006 angewandt. Die Gasindustrie hat jedoch wegen der großen Anzahl der im Verkehr befindlichen Gasflaschen beschlossen, mit der Umstellung bereits ab Januar 1998 zu beginnen, um sie rechtzeitig bis zum Jahre 2006 abschließen zu können. Alte und neue Kennzeichnung werden bis dahin parallel angewandt.

Durch die Markierung der neuen Farbkennzeichnung mit dem Großbuchstaben N für „Neu“ auf der Gasflaschenschulter und durch die unterschiedlichen Ventilanschlüsse nach DIN 477 für verschiedene Gasarten sind Verwechslungen praktisch ausgeschlossen.

**Wichtig:** Die einzige verbindliche Kennzeichnung des Gasflascheninhaltes erfolgt jedoch durch den Gefahrgutaufkleber. Die Farbkennzeichnung dient nur als zusätzliche Information.

Der Industriegasverband e.V., Komödienstraße 48, 50667 Köln (Telefon: 0221 / 912 575-0, Telefax: 0221 / 912 575-15), hat für Anwender und Einsatzkräfte zur neuen Farbkennzeichnung ein Merkblatt erstellt, das über den örtlichen Gashandel (siehe Gelbe Seiten) kostenlos bezogen werden kann.

Bebilderte Informationen hierzu finden Sie auch in der BFV-Homepage "Top-aktuell".

## **Workshop "Pressearbeit"**

Das FR 6 des BFV veranstaltete am Samstag, den 21. März 1998 an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg einen Workshop „Pressearbeit“. Hierzu waren aus jedem SFV bzw. KFV je zwei Vertreter, die mit „Öffentlichkeitsarbeit“ beauftragt sind, einladen.

Programmpunkte waren: Eine Vorstellungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen der Öffentlichkeitsmitarbeiter. Anschließend folgte ein Referat „Pressearbeit“ durch Herbert Hausmann (Freier DPA-Mitarbeiter und Leiter des FR 6 im Lkr. Main-Spessart) auf der Grundlage des BFV-Leitfadens „Öffentlichkeitsarbeit“. Nach dem Mittagessen präsentierte der stellv. Chefredakteur der Mainpost, Peter Krones, in einem Video sein Verlagshaus und gab Einblick, Tips und Informationen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Presse. Einstimmig beschlossen die Teilnehmer einen vom BFV-FR 6 angebotenen Teil 2 des Workshops mit dem Thema „Presse an der Einsatzstelle“ zu besuchen.

## **BE-Stand bei dem BLLV**

Am 19. Lehrertag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), Bezirksverband Unterfranken, am 28. März in Würzburg, nahm auch der BFV teil. Unter dem Gesamtmotto "Vom Greifen zum Begreifen" präsentierte das FR 6 zusammen mit KBR Josef Jüngling, Lkr. Haßberge, einen Projektstand zur Brandschutzerziehung (BE) in der Grundschule.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit der BE der Kindern konnten hier erste Kontakte geknüpft werden. In einem Infoblatt wurden als Ansprechpartner auf die jeweiligen örtlichen Feuerwehren hingewiesen und als weitere Kontaktadressen das FR 6 sowie die SBR und KBR benannt.

## **Neue Homepageadresse des KFV Bad Kissingen**

Im Zuge einer Neustrukturierung des Servers hat sich die Homepageadresse wie folgt geändert:

<http://soziales.freepage.de/kfv-kg/>

## **Berichtigung Homepageadresse FR 8**

Beim Link zum FB 8 des BFV im letzten Infoltern hat es leider einen Tippfehler gegeben. Die korrekte URL lautet:

<http://www.wuerzburg.de/notfallseelsorg/fb8.htm>

(also kein "e" hinten an "notfallseelsorg" und das ".htm" mit dazufügen.)

## Historischer Festzug und Umbauanleitung „Fangleinenbeutel“

Die FF. Diebach wird vom 15. bis 18.09.2000 ihr 125-jähriges Gründungsfest abhalten. Im Rahmen dieses Festes ist für Sonntag, den 17.09. ein Festzug mit historischen Uniformen, Geräten und Fahrzeugen geplant. Damit die Kameraden mit den Planungen beginnen können, ist es für sie wichtig, eine ungefähre Vorstellung darüber zu haben, mit wieviel Teilnehmern (nicht Zuschauern) und historischen Geräten sie rechnen können. Interessierte Wehren werden aufgefordert, sich mit der FF Diebach unter folgender Adresse in Verbindung zu setzen.

Dieter Ebert, 1. Kommandant  
Grundweg 2 ; 97762 Hammelburg - Diebach  
Tel: 09732/1649 ; Fax: 09732/79514  
E-Mail: ffwdiebach@hotmail.com

Außerdem hat die FF Diebach eine mehrseitige, detaillierte Ausarbeitung zur Lösung der allseits bekannten Probleme bei der **Handhabung von Leinenbeutel** erstellt. Wegen dem Umfang der interessanten Arbeit kann diese hier jedoch nicht wiedergegeben werden. Bei Interesse kann diese jedoch über das FR 6 und sicherlich auch über die FF Diebach direkt bezogen werden.

### Tag d. offenen Tür im Atemschutzzentrum

Das Atemschutzzentrum im Landkreis Haßberge in der Gemeinde Knetzgau ist seit dem 26.02. '88 in Betrieb. Am Pfingstsonntag findet deshalb ein Tag der offenen Tür mit einer Ausstellung im und vor dem Haus statt, der nach Aussage der Veranstalter so gestaltet wird, daß sich ein Besuch lohnt.

### 2. Erfahrungsaustausch der Arbeitskreise der Lkr. Aschaffenburg und Main-Spessart

Auf Einladung des Landkreises Main-Spessart fand am Wochenende vom 18.04 bis 19.04.1998 auf der Pfadfinderburg in Rieneck der 2. Erfahrungsaustausch der beiden Arbeitskreise aus Aschaffenburg und Main-Spessart statt. Als besondere Gäste der Jugendfeuerwehr Führung waren der KBR des Lkr. Main-Spessart Gerhard Kümmel, sowie der scheidende KBR Benno Geis mit seinem Kreisbrandinspektor Norbert Belz anwesend.

Das Wochenende begann nach unserem Treffen in der Stadt Lohr, offiziell im Schulmuseum in Lohr - Sendelbach, wo wir eine hervorragende Zeitreise durch die Schulgeschichte von der Kaiserzeit bis zum Nationalsozialismus erleben durften. Dieses Schulmuseum ist sicherlich auch etwas für Jugendgruppen mit älteren Jugendlichen (16 -18 Jahre). Nach diesem Abstecher in die Schulgeschichte ging es weiter nach Rieneck zur Burg der evangelischen Pfadfinderschaft in Deutschland, unserem Seminarort. Nach einer kurzen Einweisung in das Burgleben konnte der Erfahrungsaustausch im Plenum mit einer Diskussionsrunde beginnen. Themen waren neben der Aktionswocheneneröffnung '98 in Würzburg auch die aktuelle Verbandspolitik des LFV.

Hier erfuhren wir gute Unterstützung aus der KBR Ebene, die mit aktuellen Informationen bei so manchem Diskussionspunkt weiter halfen. Zu später Stunde wurde im Bereich der Spielvorbereitung das eine oder andere Spiel für die Jugendfeuerwehr auf seine Praxistauglichkeit untersucht, was allen Teilnehmern viel Spaß bereitete. Nach einer langen Nacht wurde das Diskussionsforum am Sonntagmorgen mit den

Themen "Erste gemeinsame Abnahme der Leistungsspanne DJF in Marktheidenfeld", sowie "Einsteigerseminar für neue Jugendwarte im Lkr. Main-Spessart" fortgesetzt. Auch hier konnten die noch bestehenden Defizite aufgearbeitet werden. Praktische Tips von beiden Seiten beseitigten die Probleme. Nach diesen erfolgreichen Stunden wurde eine weitere Zusammenarbeit vereinbart, eine Fortsetzung dieses Erfahrungsaustausches ist für das nächste Jahr geplant.

### Jugendwart - Einsteigerseminar

Am Samstag, den 28.03.1998 trafen sich 17 Jugendwarte des Lkr. Aschaffenburg zu einer Fortbildungsveranstaltung, auf der sie sich die Grundkenntnisse der Unterrichtsgestaltung und Didaktik aneignen konnten. Ziel war es, den Neulingen in der Feuerwehrjugendarbeit Grundlagen zu vermitteln.

Am Beginn des Tagesseminares stand eine Vorstellungsrunde vor laufender Videokamera, um den Jugendwarten zu zeigen, wie sie sich selbst vor einem Plenum verhalten. Weitere Themen waren Ausbildungslehre und Didaktik. Zum Abschluß der Veranstaltung wurde ein sogenannter "Roter Faden" zur Unterrichtsvorbereitung erarbeitet.

Alle Teilnehmer waren von dieser Form der Jugendwartausbildung im kleinen Kreis beeindruckt und meldeten sich zum Teil 2 des Ausbildungsseminars an.

*beide Berichte Otto Hofmann, KJFW AB-L*

## Termine

- |            |   |
|------------|---|
| 29. 05.-   | <b>Landkreis Schweinfurt</b>  |
| 31.05. '98 | 125jähriges Gründungsfest der FF Löffelsterz  |
| 29.05.-    | <b>Landkreis Main - Spessart</b>  |
| 01.06. '98 | 125jähriges Gründungsfest der FF Hasloch  |
| 31.05. '98 | <b>Landkreis Haßberge</b>   |
|            | 10 Jahre AFZ des Landkreises Haßberge   |
| 05.06.-    | <b>Landkreis Main - Spessart</b>  |
| 08.06. '98 | 120jähriges Gründungsfest der FF Hundsbach  |
| 05.06.-    | <b>Landkreis Würzburg</b>   |
| 07.06. '98 | 125jähriges Gründungsfest der FF Aub  |
| 05.06.-    | <b>Landkreis Schweinfurt</b>  |
| 08.06. '98 | 125jähriges Gründungsfest der FF Heidenfeld<br>125jähriges Gründungsfest der FF Brebersdorf<br>125jähriges Gründungsfest der FF Stammheim<br>125jähriges Gründungsfest der FF Garstadt<br>125jähriges Gründungsfest der FF Zell |
| 06.06.-    | <b>Landkreis Main - Spessart</b>  |
| 07.06. '98 | 120jähriges Gründungsfest der FF Birkenfeld   |
| 08.06. '98 | 120jähriges Gründungsfest der<br>FF Seifriedsburg   |
| 13.06.-    | <b>Landkreis Kitzingen</b>  |
| 14.06. '98 | 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hörblach  |
| 13.06.-    | <b>Landkreis Main - Spessart</b>  |
| 14.06. '98 | Werbewochenende der FF Wombach  |
| 13.06.-    | 25 Jahre Jugendfeuerwehr Partenstein  |
| 15.06. '98 | verbunden mit der Weihe eines LF 16/12  |
| 13.06.-    | <b>Landkreis Schweinfurt</b>  |
| 14.06. '98 | 125jähriges Gründungsfest der FF Schallfeld,<br>Marktgemeindefeuerwehrtag Stadtlauringen in<br>Fuchstadt, 125jähriges Gründungsfest der FF<br>Üchtelhausen  |
| 14.06. '98 | <b>Landkreis Haßberge</b>   |
|            | Stadfeuerwehrtag Königsberg in Hofstetten   |

**Änderungen vorbehalten !**

## Schwerpunktthema:

# KBR Benno Geis tritt ab

## Generationswechsel in der Kreisbrandinspektion Aschaffenburg / Land

Als bedeutenden Einschnitt bezeichnete Landrat Roland Eller den Generationswechsel in der Kreisbrandinspektion bei der Verabschiedung am 24. April in Hösbach. Neben KBR Benno Geis scheidet auch KBI Norbert Belz (Waldaschaff) aus.

Benno Geis und Norbert Belz haben die Feuerwehren des Kreises nachhaltig geprägt. Mit dieser Zusammenfassung über 40jährige Dienstleistung würdigte Landrat Roland Eller zwei „Vollblut-Feuerwehrmänner“, die nun aus Altersgründen ausscheiden müssen.

Benno Geis trat 1953 in die Laufacher Feuerwehr ein und wurde 1955 später deren Kommandant. 1958 wurde er Kreisbrandmeister, 1962 Stellvertreter des Kreisbrandinspektors Bernhard Diener, 1972 Kreisbrandinspektor und 1988 Kreisbrandrat. Seit 1989 war er Sprecher der unterfränkischen Feuerwehren, bis 1996 der Bezirksverband der Freiwilligen Feuerwehren gegründet wurde. Als Vorsitzender führte er den Kreisverband seit der Gründung im Jahr 1993. Im Katastrophenschutz war Geis seit 1993 einer der drei örtlichen Einsatzleiter.

Norbert Belz trat im Jahr 1958 in die Feuerwehr Waldaschaff ein, war 1967 bis 1969 Stellvertreter und bis 1988 Kommandant. 1982 wurde er Kreisbrandmeister, 1988 Kreisbrandinspektor.

Viele Wegbegleiter dankten den beiden für ihre vorbildliche Arbeit. Landrat Roland Eller betonte, sie seien in ihrem Einsatz für die Mitmenschen stets Vorbilder gewesen. Die fundierte Ausbildung aller Feuerwehrleute und eine moderne Ausrüstung aller Kreiswehren waren ihre Ziele; jetzt könnten sie eine respektable Bilanz ziehen. Beizeiten hätten sie jüngere Führungskräfte nachgezogen und hinterließen ihren Nachfolgern ein geordnetes Feld. Der Kreistag habe wegen seiner Verdienste Benno Geis einstimmig zum Ehrenkreisbrandrat gewählt

Den Dank der Regierung von Unterfranken überbrachte Regierungsvizepräsident Dr. Hans Joachim Wachsmuth. Geis habe als Sprecher der unterfränkischen Feuerwehren ein Stück Feuerwehrgeschichte geschrieben. Als sachkundiger Anwalt sei er ein geschickter Botschafter Unterfrankens und redlicher Mittler zwischen den staatlichen Stellen und den Feuerwehren gewesen. Loyalität, Verständnis und Kameradschaft zeichneten ihn aus.

Auch der Leiter der Berufsfeuerwehr Würzburg und 1. stellvertretender BFV-Vorsitzender, Brandrat Franz-Josef Hench, betonte als Festredner, Geis und Belz hätten ihr Bestes gegeben. Als Berater und Führer von 80 Feuerwehren mit 2900 Feuerwehrleuten, 700 Jugendlichen, die mit 226 Fahrzeugen ausgestattet sind, hätten die beiden ein Riespensum Arbeit erledigt. Allein im vergangenen Jahr habe es im Landkreis 2.531 Einsätze gegeben. Hench lobte besonders den Einsatz von Geis für die Gründung des Feuerwehrverbands. Die Interessenvertretung der Feuerwehren habe jetzt den richtigen Stellenwert. Geis sei kein ruhiger, bequemer Mensch, immer in Bewegung, habe er sich persönlich nicht geschont.

Für die Landkreisgemeinden und als Bezirksvorsitzender des unterfränkischen Gemeindetags dankte der Alzenauer Bürgermeister, Senator Dr. Gerhard Engel, dem ausscheidenden Kreisbrandrat für seine Zuverlässigkeit und sein Vertrauen.

Er habe in Zeiten schwieriger Finanzlagen Verständnis für die Gemeinden aufgebracht und damit eine gute Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit geschaffen.

»Im Leben zählt nur, was man für andere tut«, faßte der neue Kreisbrandrat Karl Heinz Ostheimer die idealistischen Inhalte von Benno Geis zusammen. Zielstrebig habe Geis für die Zukunft der Feuerwehren gearbeitet und mit Weitblick den Feuerwehrverband ins Leben gerufen.



Der neue KBR Karl Heinz Ostheimer, Großostheim (Bild oben), überreichte seinem Vorgänger im Amt, Benno Geis, die Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes, die dieser als erster erhält.

Die Verdienste von Benno Geis auf Landesebene würdigte der Vertreter des Innenministeriums, Ministerialrat Johannes Reile. Geis habe stets hart um die Sache der Feuerwehren gerungen, sei aber dabei immer sachlich geblieben.

„Wir tun etwas, was Sinn hat“ betonte Josef Aschenbrenner vom Landesfeuerwehrverband Bayern. Benno Geis sei dabei ein Vorbild in Zielstrebigkeit und Verlässlichkeit gewesen.

In seinem Dankeswort sagte Geis, daß er mit seiner positiven Einstellung zum Leben, zum Beruf und zum Ehrenamt viel für andere erreicht habe. Toleranz, Rücksichtnahme, Verantwortungsbewußtsein und der Blick auf das Wesentliche und Machbare seien Grundlagen seines Handelns gewesen. Immer habe er versucht, im Einklang mit dem Landkreis und den Gemeinden zu stehen. Familie, Beruf und Ehrenamt seien für ihn die tragenden Säulen gewesen. »Es ist ein schönes Gefühl, Menschen helfen zu können«, machte er allen Feuerwehrleuten Mut, sich ihren Aufgaben zu stellen. Die Feuerwehren hätten eine positive Einstellung zur Gemeinschaft und seien gewohnt, Veränderungen aufzunehmen und sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Auch die Redaktion von „InfoIntern“ schließt sich dem Lob, Dank und den guten Wünschen für Benno Geis gerne an.

## Die neue Adresse des neuen KBR AB-L:

Karl-Heinz Ostheimer, Kreisbrandrat  
Christian-Steiner-Str. 8 ; 63762 Großostheim

Telefon priv.: (06026) 993168 ; dienstl. (06026) 6553  
Fax priv.: (06026) 993169 ; dienstl.: (06026) 3681  
Handy: 0171 / 5100248  
E-Mail: KH.Ostheimer@t-online.de

## Impressum:

Herausgeber: **Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e.V.**  
Vorsitzender Georg Seufert  
Oberspießheimer Str. 9 ; 97509 Kolitzheim  
Telefon:( 09723) 1454 ; Fax. (09723) 930305